

Ausbildung gestalten
Situationsorientiertes Ausbilden im Betrieb

Herausgegeben
von Wolfgang Wittwer

Wolfgang Wittwer

Berufliche Bildung im Wandel

Konsequenzen für die
betriebliche Ausbildung



Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1992

Seminareinheit

1



Vorwort	7
---------------	---

Kapitel 1

Veränderte Rahmenbedingungen für die berufliche Bildung

Der Computer zieht den »Blaumann« an	11
Was ist »Neu« an den neuen Techniken?	13
Lehrling »2000«	19

Kapitel 2

Der Umbau der beruflichen Bildung

Berufliche Weiterbildung gewinnt an Bedeutung	26
Verschulung der betrieblichen Ausbildung	33
Neue Aufgabenverteilung zwischen Berufsschule und Betrieb	37

Kapitel 3

Neue Ziele und Wege in der beruflichen Bildung

Fallbeispiel: Verkäufer Werner S.	48
Fachqualifikationen sind nach wie vor gefragt	49
Schlüsselqualifikation – Qualifikation der Zukunft?	52
Der Schlüssel für die berufliche Zukunft liegt im Bildungswert des Arbeitsplatzes	63
Bilden und qualifizieren	68
Neue Konzepte und Methoden in der betrieblichen Ausbildung	73

BELTZ WEITERBILDUNG	5
---------------------------	---

Kapitel 4**Der Trend zur Privatisierung der beruflichen Bildung**

Die Betriebe sind der wichtigste Weiterbildungsträger	82
Beschränkter Zugang zum Weiterbildungsmarkt	85
Auf den »privaten« Titel kommt es an!	89
Kaum Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten – aber verantwortlich	90
Vorschläge zur Neuorientierung der beruflichen Weiterbildung	93

Kapitel 5**Die neue Rolle des betrieblichen Ausbilders**

Noch immer mangelnde Anerkennung der Ausbilder- tätigkeit	98
Neue Aufgabenverteilung in der Ausbildung	101
Neudefinition der pädagogischen Aufgabe des Ausbilders	104
Situationsorientierte Aus- und Weiterbildung von Ausbildern	111
Literatur	117